Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 6

Rubrik: Dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jakob erklärte mir: «Beim Napf wurde früher Gold gewaschen. Der letzte Goldwäscher starb 1914 im Armenhaus zu Sumiswald.

An einem schönen Nachmittag referierte HD Jakob im «Metzgern»-Saal über «Gold in der Schweiz. Zunächst höchst anschaulich und wissenschaftlich über goldhaltige Quarzgerölle bis zum Rheingold, das in der Nibelungensage eine Rolle spielte und um 1850 herum in einer Oper von Richard Wagner wieder neu erstanden ist. Durch Untersuchungen an den Mündungsstellen der Flüsse zeigte sich, dass Rheingold ursprünglich Napfgold ist. Nach dem naturwissenschaftlichen Exkurs «bohrte» der Mineralogo «tiefer»: Alle naturwissenschaftlichen Erkenntnisse beruhen auf Beobachtungen. Beobachten können wir nur Veränderungen und nie einen Anfang. Die Schöpfung - der Anfang - liegt ausserhalb von Raum und Zeit. Der Schöpfer ist über seine Geschöpfe, auch die Natur, erhaben; seine «Zeit» ist die Ewigkeit.

Die Frage nach dem Sinn dieser Welt und damit unseres Lebens ist nie ernstlich die Frage einer Wissenschaft, sondern eine transzendentale. Diese Frage beantworten wir nur, wenn wir den Glauben an Gott, den Schöpfer, ergreifen. Wer zu diesem Glauben durchdringt, findet Ruhe und Freute. So endete der Professor seine eindrückliche Gold- und Feldpredigt.

Später schichte mir (Kamerad HD) Johann Jakob sein Buch «Der chemische Aufbau unseres Planeten» (Büchergilde Gutenberg 1943) und schrieb mir in der Widmung: «Die Tatsache, dass man in der Forschung kein Ende erblicken kann, hat etwas befreiendes an sich, sie wird dem Wissenschafter sogar zu einem Jungbrunnen!». *F. Hasler*

Mehr Diensttage für Offiziere

Offiziere können ab dem Jahr 2000 zu bis maximal 60 ausserordentlichen Diensttagen verpflichtet werden. Die neue Verordnung des Bundesrates betrifft die Grade Hauptmann bis Oberst. Damit soll dem Offiziersmangel entgegengewirkt werden. Die Erhöhung der Dienstleistung erfolgt individuell und betrifft wahrscheinlich maximal 6000 Offiziere.

Stab Vsg Bat 91

Über 500 Armeeangehörige verwandelten die Umgebung der Kaserne Wil in Stans und des Aadörfli in Buochs in eine grosse Naturarena. Bei heissen Temperaturen kamen die Teilnehmer an den traditionellen Sommermeisterschaften der neunten Divisionunter der Leitung von Major Werner Michel, Stallikon - mächtig ins Schwitzen.

Den Sieg bei der zweiten Auflage der Stafette holte sich das Team des Schwyzer Stab Vsg Bat 91 unter der Leitung von Walter Rothlin, Berglauf, mit Erich Estermann, Hindernislauf, Christian von Niederhausen, Schiessen, Andreas Hildebrand, Cross, Andreas Steiner, Mountainbike, und Reto Tröndle, OL.

Swiss Map 100

Das Bundesamt für Landestopographie bringt eine CD-ROM auf den Markt, welche die Landeskarten der Schweiz 1:100 000 und 1:1 Million in digitaler Form umfasst. Zwei Kartendatenbanken, eine Anwenderdatenbank zum Suchen und Speichern von Ortsnamen, Zeichen-, Distanz- und Flächenmessfunktionen sind nur ein Teil des Angebots. Swiss Map 100 ist als dreisprachige Version im Buchhandel erhältlich. Weitere Informationen auch im Internet: http://www.swisstopo.ch.

Im übrigen hat der Bundesrat den Bericht des VBS über die Geschäftsführung des Bundesamts für Landestopographie (L+T) 1997 gutgeheissen. Die vorgegebenen Ziele der L+T wurden letztes Jahr sowohl in finanzieller als auch im Produktionssektor erreicht, der von einem rasanten technologischen Wandel geprägt ist.

Weiterhin ohne Visum in die USA

Damit die Schweizer Touristen auch künftig ohne Visum in die USA reisen können, haben Vertreter des EJPD und EDA auf der US-Botschaft in Bern beim zuständigen konsularischen Dienst ein Massnahmenpaket vorgestellt. Die von den Bundesvertretern vorgeschlagene Übergangslösung wurde von amerikanischer Seite positiv aufgenommen; sie hat einen raschen definitiven Entscheid in Aussicht gestellt. Als endgültige Lösung soll ein neuer, maschinenlesbarer Schweizer Pass eingeführt werden.

Entlastung des Bundesrates

An seiner Klausursitzung im Von-Wattwylhaus hat der Bundesrat seinen Reformwillen bekräftigt und die nötigen Grundsatzentscheide für die Fortsetzung sowohl der Regierungs- und Verwaltungsreform als auch der Vorbereitung der Staatsleitungsreform getroffen. Damit wird es nun möglich sein, bis Ende des Jahres die Optimierung der Führungsprozesse und die Entlastung des Bundesrates umzusetzen.